



Europa in der Region

Osnabrücker EU-Akteure informieren

ES GEHT UM EUROPA
ES GEHT UM **SIE**

Reden sie mit!



OSNABRÜCK[®]
DIE | FRIEDENSTADT

Inhaltsverzeichnis	Vorwort	Seite 3
	Europa-Union Deutschland	Seite 5
	Das Europe Direct Informationszentrum des Landkreises Osnabrück	Seite 6
	Stadt Osnabrück	Seite 8
	Volkshochschule Osnabrücker Land	Seite 9
	ARBEIT UND LEBEN Osnabrück	Seite 10
	Europäisches Dokumentationszentrum Osnabrück	Seite 11
	AEGEE	Seite 12
	ELSA Osnabrück e.V.	Seite 14
	Enterprise Europe Network	Seite 15
	EUREGIO	Seite 16
	Kommunale Partnerschaften	Seite 18
	Osnabrücker Friedensgespräche	Seite 19
	Jean Monnet Centre of Excellence in European Studies	Seite 20
	Die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück	Seite 22
	Volkshochschule der Stadt Osnabrück	Seite 23
	Who is Who? Ein kurzer Überblick aller Akteure	Seite 24
Impressum	Seite 28	

Vorwort

„Es geht um Europa. Es geht um Sie. Reden Sie mit!“ Was für die einen wie ein Werbeslogan klingt, könnte in den Augen anderer vielleicht auf einem Demoplakat stehen.



Allerdings steckt viel mehr hinter diesen drei Sätzen, die auch das Motto der Europäischen Union für das „Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013“ darstellen. Dabei sein, sich einbringen und mitreden. Diese drei Punkte sind entscheidend für das demokratische Zusammenleben in Deutschland und der gesamten Europäischen Union. Ohne dies würde ein friedliches Miteinander heute in ein unwissendes Nebeneinander morgen übergehen.

Aber wie sieht es in Europa tatsächlich aus? Mitten in der größten Krise der Europäischen Union scheinen viele ihrer Einwohner eher außen vor zu sein. Bei nicht wenigen verfestigt sich der Eindruck, dass in erster Linie die Staats- und Regierungschefs miteinander über Europa reden und dafür entscheiden. Oder – noch schlimmer – dagegen, um vermeintliche nationale Vorteile zu bewahren. Zusätzlich, auch dieses Bild ist entstanden, droht die Gemeinschaft Europas zu zerreißen: Während viele Menschen, insbesondere im Süden des Kontinents, in einen Abwärtsstrudel aus Arbeits- und Perspektivlosigkeit blicken, herrscht im Norden oft die Angst, durch Bürgschaften oder Zahlungen an scheinbar reformunwillige und –unfähige Systeme den eigenen Staat zu ruinieren. So falsch diese Einschätzungen teilweise sind, so gefährlich können sie für das europäische Projekt werden: Nicht erst im Licht der kommenden Wahlen auf Bundes- und Europaebene droht eine Renaissance europaskeptischer, wenn nicht gar europafeindlicher Kräfte.

Dabei, auch das wird oft im Gespräch mit dem oder der Einzelnen klar, ist das eigentliche Problem oft nicht Feindseligkeit gegenüber der EU, sondern einfach fehlende Information: Kaum bekannt ist z.B., dass alle Mitgliedsstaaten in den ersten sechs Monaten eines

Jahres der EU-Kommission ihre Haushaltplanungen übermitteln. Aufgrund dieser Daten werden dann Empfehlungen ausgesprochen, wie die Staaten ihre Lage verbessern können. Dieses „Europäische Semester“ gibt, unabhängig von nationalen Befindlichkeiten, vielen EU-Staaten auch Impulse für deren Wirtschaftsplanung und hilft so, die Krise zu bewältigen.

Daneben sind es auch nicht selten persönliche Fragen zu europäischen Regelungen, auf die Antworten zu finden sind, z.B.: „Wer hilft mir, wenn ich in einem anderen Mitgliedsland der EU studieren möchte?“ „Mein spanischer Geschäftspartner benötigt Ausfuhrdokumente, von denen ich noch nie etwas gehört habe, wer weiß Rat?“ „Ich möchte mich für die Kommunalwahlen in Osnabrück aufstellen lassen, komme aber aus einem anderen EU-Staat; geht das?“

Um dieser Unwissenheit entgegen zu wirken, gibt es verschiedenste Netzwerke in Europa. Einige von Ihnen haben auch Kontaktstellen in der Region Osnabrück. Sie gehen zurück auf ehrenamtliches Engagement von Europainteressierten oder Studierenden, einen Bildungs- oder Beratungsauftrag oder auch auf eine EU-Initiative. Interessierte, seien es Lehrer, die Material für den Unterricht brauchen, oder Privatpersonen, die wissen möchten, an welche Institution sie sich wenden können, erhalten hier passgenaue Informationen. Diese Broschüre stellt ein kleines Nachschlagewerk über die verschiedenen Europa-Gruppen, die in der Region Osnabrück tätig sind, dar. Auf einen Blick ist so zu erfahren, wer über welche Themen rund um die Europäische Union informiert.

Neben der direkten und individuellen Beratung in den Geschäftsstellen in und um Osnabrück veranstalten die hier versammelten Europa-Akteure regelmäßige Treffen, Diskussionen oder Ausstellungen zu EU-Themen. Dazu werden Fachleute der EU-Kommission oder Abgeordnete des Europäischen Parlaments genauso eingeladen wie Wissenschaftler, die zum Thema Europa forschen. Auf diese Weise gibt es vielfältige Gelegenheit, mit Experten über Europa ins Gespräch zu kommen, sei es im Rahmen einer Caféhausdebatte oder bei einer Fachtagung.

Der besseren Handhabung wegen stellt diese Broschüre nicht nur die Europaakteure vor, sondern enthält zu jeder Gruppe auch eine Infobox mit Daten, die die Kontaktaufnahme erleichtern. Das soll es Ihnen als Leser ermöglichen, sich die Europäische Union näher zu bringen. Wir wünschen uns, dass Sie sich problemlos informieren können, mit uns zusammenarbeiten und so dazu beizutragen, dass die Europäische Union weiterhin ein Garant für Frieden, Demokratie und Wohlstand in Deutschland und Europa bleibt. „Es geht um Europa. Es geht um Sie. Reden Sie mit!“.

Michael Steinkamp
Leiter des
Europe Direct Informationszentrums
Landkreis Osnabrück

Europa-Union Deutschland, die Bürgerinitiative für Europa in Deutschland

Die Europa-Union ist lokal, regional und national aktiv und vereint Vertreterinnen und Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen. Die Europa-Union tritt seit über 65 Jahren für eine weitreichende europäische Integration ein – überparteilich und unabhängig. Als Mittlerin zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Institutionen auf allen Ebenen der europäischen Politik engagiert sie sich für ein „Europa der Bürger“, das von einem möglichst breiten gesellschaftlichen Konsens getragen wird.

Die Europa-Union ist der deutsche Zweig der Union Europäischer Föderalisten und gemeinsam mit ihrem Jugendverband Junge Europäische Föderalisten [JEF] Mitglied des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland. Die Europa-Union ist strukturiert in Bundes- und Landesverbände und auf regionaler Ebene in Kreisverbänden gegliedert. Für das Osnabrücker Land ist der Kreisverband Osnabrück Stadt und Land e.V. aktiv.



***Europa zu den Menschen bringen – die Menschen nach Europa bringen:
Brüsselfahrt der Europa-Union***

Geschäftsstelle:
Kreisverband Osnabrück
Stadt und Land e.V.
Geschäftsführer Frank Rotert
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: 0541 / 501 – 20 66
E-Mail: frank.rotert@lkos.de
Internet: www.europa-union.de



Das Europe Direct Informationszentrum des Landkreises Osnabrück – Ein Europabüro für Alle

Europe Direct Informationszentren sind ein erster Anlaufpunkt („One-Stop-Shop“) für alle, die Fragen und Anregungen rund um Europa haben. Sie bilden ein starkes Netz mit fast 500 Büros EU-weit und alleine 55 in der Bundesrepublik Deutschland. Sie bieten Informationen, Beratung und Unterstützung insbesondere zu den Rechten der Unionsbürger, zu Rechtsvorschriften, Strategien, Programmen und Fördermöglichkeiten der EU. Europe Direct Europabüros fördern aber auch die Beteiligung der Bürger am europäischen Prozess selbst, sei es durch den Einsatz neuer Medien oder durch verschiedenste Veröffentlichungen. Auf Konferenzen und Veranstaltungen regen sie Diskussionen an und leiten die Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger an die EU weiter. Bereits seit 2005 ist der Landkreis Träger eines solchen Informationszentrums in seinem Europabüro.



***Diskutanten auf dem Podium zur Veranstaltung:
„Der Euro – wie kann es weitergehen?“, Bohmte 2012***

Europe Direct-Aktionen in der Region Osnabrück umfassen so verschiedene Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen (z.B. „Der Euro – Wie kann es weitergehen?“) oder multimediale Präsentationen („Schuman-Monnet-Adenauer. Gründungsväter Europas“). Auch bei anderen Großveranstaltungen in und um Osnabrück ergeben sich verschiedene Gelegenheiten, mit dem Europe Direct Informationszentrum ins Gespräch zu kommen und sich darüber aktiv an der Gestaltung eines bürgernahen Europas zu beteiligen.



Multimediaschau „Gründungsväter Europas“, Bersenbrück 2013

Unser Angebot vor Ort für Sie als Bürgerin oder Bürger der Region Osnabrück:

- Information und Beratung zu allen Themen rund um die Europäische Union
- Viele kostenlose Informationsmaterialien
- Computerplätze und Internetanschluss für eigene Recherchen

Europabüro Europe Direct Informationszentrum
Landkreis Osnabrück
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: 0541 / 501 3058
Fax: 0541 / 501 6 3058
E-Mail: Europe-Direct@Lkos.de
Internet: www.europe-direct-osnabrueck.de



Stadt Osnabrück

Das Städtepartnerschaftsbüro: In der Friedensstadt Osnabrück leben Menschen aus mehr als 140 Nationen in einem fairen Mit- und Nebeneinander. Hier wird der europäische und internationale Gedanke bereits seit Jahrzehnten gelebt.

Die Städtepartnerschaften blicken auf eine über 50-jährige Tradition zurück. Mittlerweile wurden mit elf Städten in aller Welt Partnerschaften und Freundschaften geschlossen. So werden durch Begegnung und Austausch Vorurteile abgebaut und der Weg in eine friedliche Zukunft geebnet.



Eine bislang einmalige Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland ist der Austausch von Städtebotschafterinnen und Städtebotschaftern, den die Friedensstadt Osnabrück mit den Partnerstädten Angers, Çanakkale, Derby, Haarlem und Twer pflegt. Junge Menschen leben ein Jahr lang in der jeweiligen Partnerstadt bzw. in Osnabrück und arbeiten in den Stadtverwaltungen. Als Botschafter ihrer Heimatstädte erledigen sie alle anfallenden Tätigkeiten im Rahmen der Partnerschaft.

Die Bürgerberatung der Stadt in der Bierstraße 32 a stellt zudem ein umfangreiches Angebot von Informationsbroschüren zu verschiedensten europäischen Themen zur Verfügung.

Weitere Informationen:

Stadt Osnabrück
Postfach 4460, 49034 Osnabrück

Städtepartnerschaftsbüro:

Bierstraße 28, 49074 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 3 23-22 72
Fax: 05 41 / 3 23-27 41
E-Mail: koopmann@osnabrueck.de

Bürgerberatung der Stadt Osnabrück:

Bierstraße 32 a, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 323 3000
Fax: 0541 323 2771
E-Mail: buergerberatung@osnabrueck.de

OSNABRÜCK 
DIE | FRIEDENSSTADT



Volkshochschule Osnabrücker Land (VHS)

Wir sind die öffentliche Einrichtung für Erwachsenen- und Weiterbildung des Landkreises Osnabrück. Über unsere Außenstellen sind wir in allen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises sowie in der Stadt Osnabrück wohnortnah vertreten.

Als Dienstleister für allgemeine, berufliche und kulturelle Bildung fördern und erfüllen wir gesellschaftliche und kulturelle Bedürfnisse in der Region und vermitteln die für eine gelingende Lebensführung erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.



Unser Programm bietet Semester für Semester ein breites Spektrum von Veranstaltungen, in denen Sie sich mit der deutschen, der europäischen und der internationalen Politik ebenso beschäftigen können, wie mit Themen des gelingenden Zusammenlebens in der Gesellschaft, mit Geschichte und Zeitgeschichte. Mit Gesprächskreisen, Vortrags- und Kursveranstaltungen zum Thema EUROPA möchten wir die europäische Idee befördern und einen Beitrag zur besseren Völkerverständigung leisten. Hierbei werden u.a. aktuelle Themen aus der europäischen Politik und dem gesellschaftlichen Wandel in der Europäischen Union sowie ihrer Mitgliedsstaaten diskutiert und reflektiert. Die Teilnehmenden erschließen sich Fakten und Meinungen zu politischen Ideen und gesellschaftlichen Wirklichkeiten und lernen auch ungewöhnliche Sichtweisen kennen. Vielfältige Veranstaltungen und Kursangebote für alle Lebensbereiche verdeutlichen zudem, dass uns Europa jeden Tag begegnet, ob sprachlich in Reise und Beruf oder auch im Supermarkt „um die Ecke“.



Alles weitere zur Volkshochschule Osnabrücker Land unter www.vhs-osland.de

Geschäftsstelle:
Volkshochschule Osnabrücker Land gGmbH
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: 0541 / 501 77 77
E-Mail: vhs@Lkos.de



ARBEIT UND LEBEN Osnabrück

Weiterbildung ohne Grenzen - Politische Bildung in der Europäischen Union

Mit der Reihe „Metropolen Europas“ bietet ARBEIT UND LEBEN Osnabrück seit einigen Jahren Bildungsurlaubseminare in den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union an. Die Veranstaltungen wiederholen sich alljährlich und in jedem Jahr wird ein zusätzliches Mitgliedsland der EU in unser Programm aufgenommen. 2013 stehen Vilnius, Krakau, Bratislava, Riga, Sofia-Plovdiv und Prag auf dem Programm.

Ziel ist es, die Metropolen bzw. Hauptstädte in Europa vorzustellen, den Teilnehmenden dadurch einen Informationszugang zu Politik, Kultur und Wirtschaft zu verschaffen und sich in einem ersten Überblick über die sozialen Bedingungen in den jeweiligen Ländern zu informieren. Sicherlich kann dies immer nur ein Ausschnitt sein und ist nicht gleichzusetzen mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen im gesamten Land. Auf jeden Fall aber eine Chance, sich die Staaten der Union ein Stück näher zu bringen.

Allen Seminaren gleich ist der Austausch mit unterschiedlichen Gesprächspartnern und Organisationen. Dabei wollen wir durch aktuelle Informationen und in intensiven Diskussionsrunden Zeitzeugen der Geschichte, Politiker und Experten, Vertreter aus Wissenschaft und Gewerkschaft, kennen lernen und uns einen Eindruck über das alte und zugleich neue Europa verschaffen. Denn wir sind davon überzeugt, dass die Europäische Integration nur gelingen kann, wenn die Mehrheit der europäischen Bürger die Vorteile eines friedlichen und sozialen Europas erkennen. Damit direkt in den Metropolen zu beginnen ist ein erster Schritt zum besseren Verständnis.

Wir laden ausdrücklich alle dazu ein, sich mit dieser Themenreihe auseinanderzusetzen, freuen uns auf spannende Diskussionen und wünschen viel Spaß in und an Europa. Alle Seminare werden in deutscher Sprache durchgeführt bzw. stehen uns bei Vorträgen und Diskussionsrunden Dolmetscher zur Verfügung. Die Veranstaltungen sind gem. dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz, NBildUG, anerkannt.

Die Teilnahmegebühren umfassen alle Kosten für Unterkunft mit Frühstück und Halbpension, Seminarleitung, Eintrittsgelder und Transferkosten sofern vorgesehen. Die Unterbringung erfolgt jeweils in zentral gelegenen und ausgesuchten Hotels der Mittelklasse. Die Buchung von Einzelzimmern ist mit entsprechendem Zuschlag möglich. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine individuelle Anreise oft günstiger und einfacher ist. Wir unterstützen jedoch gerne die Teilnehmenden bei der Organisation und geben Tipps.

Weitere Informationen zu den Programmen finden Sie bei der ARBEIT UND LEBEN Geschäftsstelle Osnabrück
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Tel: 0541/33 80 70, Fax: 0541/33 80 7 1811
E-Mail: osnabrueck@aul-nds.info



Europäisches Dokumentationszentrum

„Fördert Europa auch die Stadtentwicklung?“ „Was tut Europa für mehr Arbeitsplätze?“

Zu diesen und vielen anderen Fragen mehr über Europa finden Bürgerinnen und Bürger Antworten im Europäischen Dokumentationszentrum (EDZ) Osnabrück.

Das Europäische Dokumentationszentrum bietet Zugang zu Veröffentlichungen der Europäischen Union (EU) mit Schwerpunkten vor allem im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Angegliedert an die Universität Osnabrück wurde es im Jahr 1983 gegründet. Seit 2009 ist es Teil des European Legal Studies Institute, dessen Domizil sich an der Süsterstraße im ehemaligen Möbelhaus Sandkühler befindet.

Das EDZ umfasst einen Bestand an gedruckter Literatur von etwa 6.500 Büchern und Zeitschriften, den man in der Forschungsbibliothek des Institutes vorfindet. Hierzu gehören das Amtsblatt der EU, Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs sowie Jahrbücher, Informationsbroschüren und Statistiken der Europäischen Kommission und ihrer Abteilungen.

Über das Europäische Dokumentationszentrum bestehen Zugriffsmöglichkeiten auf online-Ressourcen wie z.B. die Datenbanken

- „EUR-Lex“ (EU-Recht und damit verbundene Dokumente, sowie das Amtsblatt der EU),
- „Agence Europe“ (tägliches Bulletin der EU mit Informationen über das aktuelle Geschehen in der EU)
- „OECD Statistics on International Trade in Services“ (Statistiken der OECD und der Mitgliedstaaten der EU.)

Europäisches Dokumentationszentrum Osnabrück

Süsterstraße 28

49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 6228

E-Mail: infoelsi@ub.uni-osnabrueck.de

Homepage:

www.elsi.uni-osnabrueck.de/1310_DEU_Barrierefrei.htm

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9-20 Uhr.



Universitätsbibliothek

AEGEE (EUROPÄISCHES STUDIERENDENFORUM)

UNSERE IDEE

AEGEE (Association des Etats Généraux des Etudiants de l'Europe / Europäisches Studierendenforum) ist eine Studierendenorganisation, die Kooperation, Kommunikation und Integration zwischen jungen Menschen in Europa fördert.

Als politisch unabhängige, gemeinnützige, konfessionslose und überparteiliche Organisation steht AEGEE fakultätsübergreifend allen Studierenden offen. Gegenwärtig ist AEGEE mit 13.000 aktiven Mitgliedern aus etwa 200 Universitätsstädten in 40 Ländern das größte interdisziplinäre Studierendennetzwerk Europas.

UNSERE STRUKTUR UND ZIELE

AEGEE wurde 1985 in Paris gegründet und versucht stetig die Idee eines vereinten Europas in die Praxis umzusetzen. Als weit verbreitetes Studierendennetzwerk bildet AEGEE die ideale Plattform für ehrenamtliche junge Menschen, um bei grenzübergreifenden Aktivitäten wie beispielsweise Konferenzen, Seminaren, Austauschprogrammen, Fortbildungen, Sommeruniversitäten und Arbeitsgruppentreffen mit anderen Studierenden aus ganz Europa zusammenzuarbeiten.

Die Struktur basiert auf einem europäischen Level (europäischer Vorstand mit Sitz in Brüssel, multinationale Projekt- und Arbeitsgruppen etc.) und einem lokalen Level (etwa 200 lokale Gruppen bilden die Netzwerkstruktur). Die Hauptversammlung von AEGEE heißt Agora und findet zweimal jährlich mit etwa 800 Studierenden statt.

Die von AEGEE durchgeführten Veranstaltungen und Projekte legen ihren Fokus auf die folgenden vier Tätigkeitsbereiche: Kultureller Austausch, aktive Zivilgesellschaft, Weiterbildung sowie Frieden & Stabilität.

Außerdem sind die Themen gesellschaftliche Mitgestaltung junger Menschen, grenzenlose Zusammenarbeit sowie Einbeziehung von Minderheiten besonders wichtig.

DAS ERASMUSPROGRAMM/ SOMMERUNIVERSITÄTEN

Eine der bisher größten und bekanntesten Errungenschaften von AEGEE ist die effektive Lobbyarbeit für die Schaffung des Erasmusprogramms in den 1980er Jahren, das jährlich tausenden europäischen Studierenden das Studium in einem anderen Land ermöglicht.



AEGEE ist auch für sein langjähriges Projekt der Sommeruniversitäten bekannt, an dem jährlich tausende Studierende aus ganz Europa teilnehmen. Ehrenamtliche Studierende organisieren für andere Studierende des europäischen Kontinents eine Vielzahl thematischer Kurse (kulturell, politisch, Umweltthemen, Sport, etc.) sowie Sprachkurse und vielseitige Aktivitäten wie Städtetouren, Theaterbesuche usw. Jeden Sommer finden europaweit etwa 80 verschiedene Sommeruniversitäten von AEGEE statt.

UNSER POLITISCHER EINFLUSS

Aufgrund unseres Engagements für Europa wird AEGEE von der Europäischen Union gefördert und hat den „participatory status“ im Europarat, den „operational status“ bei der UNESCO sowie eine Beraterfunktion bei den Vereinten Nationen.

AEGEE IN OSNABRÜCK

Im Jahr 1989 wurde in Osnabrück eine Ortsgruppe (genannt „Antenne“) von AEGEE gegründet. Seitdem werden hier vor Ort auch nach dem europäischen Vorbild regelmäßig themengebundene Workshops, Events, Sommeruniversitäten, Diskussionsveranstaltungen, Sprachentage und vieles mehr angeboten. Daran nehmen jeweils Studierende aus ganz Europa teil, um eine demokratische und tolerante Gesellschaft, die Einhaltung der Menschenrechte, Bildung und grenzüberschreitende Kooperation (auch mit Nicht-EU-Mitgliedsstaaten) zu fördern. Die Osnabrücker Antenne besteht aus etwa 40 Mitgliedern und trifft sich wöchentlich, um die genannten Aktivitäten zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Eines unserer Projekte stellen regelmäßig die Sommeruniversitäten dar. Es können Studierende aller Fachrichtungen mitmachen und alle Mitglieder von AEGEE arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Daher sind wir auf externe Unterstützung angewiesen, um ausländischen Studierenden einen Studienaufenthalt in Osnabrück zu ermöglichen und um unsere anderen Projekte durchzuführen. Bei unseren Veranstaltungen freuen wir uns regelmäßig über die Teilnahme von Nichtmitgliedern. Wir freuen uns über jeden Interessierten und verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren Kontakt:

Homepage AEGEE-Europa:

www.aegEE.org

Homepage AEGEE Osnabrück:

www.aegEE.uos.de

Facebook:

www.facebook.com/AEGEEOsnabrueck

E-Mail: aegEE@uos.de

Anschrift:

AEGEE Osnabrück e.V.

Seminarstraße 20

Postfach 4469, 49074 Osnabrück



ELSA Osnabrück e.V.

ELSA (European Legal Students' Association) ist die größte existierende Vereinigung europäischer Studenten der Rechtswissenschaften. Der Verein bietet Studierenden, Referendaren und jungen Juristen die Chance sich untereinander zu vernetzen, eigene Projekte zu verwirklichen und sich persönlich fortzuentwickeln. Ziel von ELSA ist die Studierenden für das Zusammenwachsen Europas und der damit verbundenen beruflichen Annäherung der europäischen Juristen untereinander zu sensibilisieren und auf eine Zusammenarbeit vorzubereiten.

ELSA Osnabrück e.V. ist eine der über ganz Europa verteilten Lokalgruppen der Dachvereinigung ELSA, wie sie in beinahe jeder Universitätsstadt zu finden sind. Dabei freut sich ELSA-Osnabrück seit geraumer Zeit über das aktive Engagement von zahlreichen Studierenden in unterschiedlichsten Phasen ihres Studiums sowie einer Mitgliederzahl von über 200 Personen.

Die Arbeit der ELSA-Osnabrück im universitären Alltag findet auf vielfältige Weise statt. Einmal wöchentlich treffen sich das Präsidium, Vorstände und weitere Mitglieder, um den Stand aktueller Projekte vorzustellen, Aufgaben zu koordinieren oder neue Mitglieder in die Arbeit der ELSA einzuführen. Kürzlich stattgefundenen Unternehmungen waren so z.B. eine Exkursion nach Brüssel und Luxemburg im Rahmen derer die Europäische Kommission und der Europäische



Gerichtshof besucht wurden, die Fahrt zu einer europaweit tätigen Wirtschaftskanzlei in Düsseldorf sowie der Besuch der ELSA-Lokalgruppe in Frankfurt (Oder). Im Rahmen ihrer akademischen Tätigkeit achtet ELSA-Osnabrück darauf sich für alle Jurastudenten an der Universität Osnabrück zu öffnen. So können auch Nichtmitglieder an den Exkursionen teilnehmen und vom kostenlosen Hausarbeiten-Training profitieren, bei dem ihnen juristische Arbeitstechniken vermittelt werden.

ELSA macht Europa auf spannende Weise erfahrbar und verwirklicht eigene Ideen effektiv und unkompliziert.

Adresse:
 ELSA Osnabrück e.V.
 Universität Osnabrück, Raum 20/E01
 Heger-Tor-Wall 14
 49074 Osnabrück
 E-Mail: president@elsa-osnabrueck.de
 Webseite: www.elsa-osnabrueck.de

elsa
 The European Law Students' Association
 OSNABRÜCK

Enterprise Europe Network in Osnabrück

Enterprise Europe Network ist das Exzellenznetzwerk der Europäischen Union zur umfassenden Unterstützung der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Hochschulen und Wissenschaft. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu fördern.

Die Hochschule Osnabrück ist Teil des Enterprise Europe Network. Sie informiert und unterstützt in Kooperation mit weiteren Hochschulorganen und Partnern konkret, kompetent und kostenlos bei Fragen der Umsetzung unternehmerischer oder wissenschaftlicher Aktivitäten:

- Europäische Märkte und ihre Rahmenbedingungen
- Internationale Geschäftspartnersuche und Technologiekoperationen
- Innovationsförderung und Technologietransfer
- Ausschreibungen, Förderkulisse, Normen, Gesetze, Richtlinien der EU

Darüber hinaus ist das Büro des Enterprise Europe Network in Osnabrück neben den Schwerpunkten „Kultur- und Kreativwirtschaft“ und „Ernährung und Landwirtschaft“ auf weitere Themen spezialisiert:

- Internationale Mobilität und Bildung für ArbeitnehmerInnen, WissenschaftlerInnen und Studierende
- Förderung regionaler Zusammenarbeit unter EFRE
- Förderung von Wirtschaft und Wissenschaft unter dem EU-Forschungsrahmenprogramm

Friedrich Uhrmacher
Enterprise Europe Network
an der Hochschule Osnabrück
www.een-niedersachsen.de
Telefon: 0541 969-2924
Telefax: 0541 969-2990
Mail: eubuero@wt-os.de



EUREGIO

Grenzen überwinden – auch im Kopf

Ob Schlagbaum, Grenzkontrolle, Kultur oder Sprache: Barrieren kann es zwischen zwei Ländern auf den verschiedensten Ebenen geben und werden in manchen Fällen nur langsam überwunden. Die EUREGIO macht sich deshalb für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark. Dabei versteht sie sich als Drehscheibe und Vermittler zwischen den Niederlanden und Deutschland.

Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden und (Land-)Kreisen. Neben Stadt und Landkreis Osnabrück gehören auch das Münsterland, die Grafschaft Bentheim und die niederländischen Regios Achterhoek, Twente und Südost-Drenthe zur EUREGIO.

Traumziel? Zusammenleben in einem Versorgungsgebiet!

Alle Bestrebungen der EUREGIO verfolgen das gleiche Ziel. Die starken Teilregionen sollen zu „einem“ Versorgungsgebiet zusammen wachsen, zu einem integrierten und starken Lebens- und Wirtschaftsraum werden, in dem die Grenze keine trennende und hemmende Wirkung mehr hat. Es geht darum, die Wirtschaftskraft und die Lebensqualität in der Region zu steigern und die Integration des Gebiets voran zu treiben. Schließlich ist das Ganze mehr als die Summe seiner Teile.



Mit Hilfe des EUREGIO-Mozer-Programms fördert die EUREGIO sozial-kulturelle Kontakte zwischen ca. 100.000 Deutschen und Niederländern im Jahr. Grenzüberschreitende Projekte zur sozial-wirtschaftlichen Entwicklung der Grenzregion werden aus dem INTERREG-Programm der EU gefördert; die Antragstellung und Verwaltung erfolgt über die EUREGIO. Seit 1991 konnten mehr als 300 Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Arbeitsmarkt, Verkehr, Gesundheit, Kultur und Sport, öffentliche Sicherheit und Umwelt realisiert werden. In manchen Projekten tritt die EUREGIO als Projektträger auf.

Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsgemeinden und -kreisen unterstützt die EUREGIO nicht nur durch die Förderprogramme, sondern auch im Rahmen ihrer Gremien. Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO. Die Arbeitskreise dienen als Plattformen zum grenzüberschreitenden Austausch über Fachfragen und zur Projektentwicklung.

Wohnen und Arbeiten im Nachbarland

Die EUREGIO bietet zudem Bürgersprechstunden an, in denen Fragen über das Wohnen und Arbeiten im Nachbarland beantwortet werden. Die Informationsgespräche erfolgen in individualisierter, unabhängiger und objektiver Form und berücksichtigen regionale Besonderheiten. Als ältester grenzüberschreitender Kommunalverband setzt sich die EUREGIO mit diesem Angebot für den Abbau von Mobilitätshindernissen ein. Die Geschäftsstelle am ehemaligen Grenzübergang Gronau/Enschede ist für alle Interessierten der richtige Ansprechpartner. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.euregio.de



Besucheradresse:
 Enscheder Str. 362
 48599 Gronau
 Postadresse: Postfach 1164
 48572 Gronau
 Tel: 0 25 62 / 70 20
 Fax: 0 25 62/ 70 25 9
 E-Mail: info@euregio.de
 Internet: www.euregio.de



Kommunale Partnerschaften des Landkreises Osnabrück

„Die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Regionen, Landkreisen, Städten und Gemeinden ist ein konkreter Schritt zum Aufbau eines vereinigten Europas und zur Förderung der Völkerverständigung. Der Landkreis Osnabrück und der Kreis Olsztyn sind bestrebt, ihre Beziehungen auf gleichrangiger und kooperativer Basis zu intensivieren.“

Die polnische Verwaltungsreform im Jahr 1999 gab den Startschuss für eine beispielhafte, partnerschaftliche Zusammenarbeit zweier Gebietskörperschaften. Nachdem die Verwaltungsspitzen und Landräte beider Landkreise in Begleitung von Mitgliedern des Kreistages im Mai 1999 in Olsztyn eine Deklaration zur Zusammenarbeit der beiden Landkreise unterzeichnet haben, fuhr eine Abordnung von Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie weitere Mitglieder des Kreistages im September 1999 zu einer Informationsreise in den Landkreis Olsztyn. Hier wurden erste Gespräche geführt, die die junge Partnerschaft mit Leben füllen sollten. Diese Gespräche haben in einer ausgesprochen partnerschaftlichen Atmosphäre stattgefunden und waren somit eine hervorragende Grundlage für den Ausbau der Beziehungen in den kommenden Jahren. Die Teilnehmer waren mit dem guten Gefühl nach Hause gekommen, nach fast 50 Jahren Reden und Willensbekundungen, endlich die Möglichkeit zu haben, mit den Menschen in Polen gemeinsam in wirkliche, gute nachbarschaftliche Beziehungen treten zu können. Im November des gleichen Jahres fand dann die erste gemeinsame Kreistagssitzung in Osnabrück statt. Hier wurden weitere Grundlagen der gemeinsamen Arbeit besprochen und in konkrete Projekte gekleidet. Ein besonders hohes Anliegen der Politiker aus Deutschland und Polen ist die Zusammenführung von Jugendlichen aus beiden Ländern. Neben den Projekten im Bereich der Jugendarbeit, dem Studentenaustausch sowie der Förderung von Schulpartnerschaften, sei es „unsere größte Aufgabe, Freundschaften zu schließen.“

„Dies gilt auch für die Bemühungen, die Partnerschaften auf gemeindlicher Ebene auszubauen. Darüber hinaus ist eine Partnerschaft mit dem Landkreis Walcz (Deutsch-Krone) sowie mit dem Landkreis Grifino (Greifenhagen) entstanden, die insbesondere die Belange der Vereine und Verbände sowie der Schulen und Jugendgruppen als Schwerpunkt beinhaltet. Die Stadt Melle hat als Rechtsnachfolger für die Kreisgemeinschaft Regenwalde, ehem. Pommern, eine Partnerschaft übernommen, die jährlich durch Treffen in Melle gefestigt wird.“

Kommunale Partnerschaften
des Landkreises Osnabrück
Karl-Heinz Finkemeyer
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon: 05 41/ 501 – 20 01
E-Mail: karl-heinz.finkemeyer@Lkos.de



Die »Osnabrücker Friedensgespräche« – Ein Projekt von Universität und Stadt für ein Europa des Friedens

Mit den »Friedensgesprächen« veranstalten Stadt und Universität Osnabrück kompetent und prominent besetzte öffentliche Vorträge und Diskussionsveranstaltungen zu Fragen der Friedensförderung und Friedenserhaltung. Seit 1986 fanden rund 150 Friedensgespräche statt, die einem interessierten Publikum in Stadt und Region bei Begegnungen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Religionen und Kulturen viele Gelegenheiten boten, sich über friedensbedeutsame Zeitfragen zu informieren und zu diskutieren.

Osnabrücker Friedensgespräche

Gemeinsam veranstaltet von Stadt und Universität

Mehr als 20 Konzerte der Reihe »musica pro pace«, bei denen jeweils anlässlich des »Osnabrücker Friedenstag«, dem Jahrestag der Verkündung des Westfälischen Friedensschlusses am 25. Oktober 1648, ambitionierte friedenthematische Musikprogramme in Zusammenarbeit mit namhaften Chören, Orchestern und Solisten zur Aufführung kommen, gehörten seit 1993 ebenfalls zum Programmangebot der Friedensgespräche.

Für ideelle und finanzielle Unterstützung sorgt u.a. der „Förderkreis Osnabrücker Friedensgespräche e.V.“, der mit seinen mehr als 220 Mitgliedern aus der Region und darüber hinaus eine wichtige Verbindung zu den interessierten Besuchern der Veranstaltungen unterhält.

Umfangreiche Informationen und aktuelle Veranstaltungshinweise sind abrufbar unter www.friedensgespraeche.de.

Dr. Henning Buck (Geschäftsführung)
Universität Osnabrück
Neuer Graben 19/21, 49074 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 9 69 46 68
Fax: 05 41/ 9 69 1 46 68
E-Mail: ofg@uni-osnabrueck.de
Homepage: www.friedensgespraeche.de

Osnabrück Jean Monnet Centre of Excellence in European Studies

Das Osnabrück Jean Monnet Centre of Excellence in European Studies besteht seit dem Wintersemester 2007/08 und arbeitet nun in der zweiten Förderperiode. Im Rahmen des Centres kooperieren ProfessorInnen und Wissenschaftliche MitarbeiterInnen aus den Bereichen Sozial-, Rechts-, Wirtschafts-, Geschichts- und Kulturwissenschaften unter der Federführung des Fachbereichs Sozialwissenschaften mit dem Ziel, Forschung und Lehre zu Fragen der Europäischen Integration an der Universität Osnabrück zu fördern und zu vertiefen. Ein solcher interdisziplinärer Ansatz ermöglicht es, komplexe europapolitische Themen umfassend zu untersuchen und zu verstehen.

Darüber hinaus möchte das JMCE den europäischen Gedanken in der Stadt und Umland tragen. So leisten die vielfältigen Aktivitäten des Centres einen Beitrag zur Information der Öffentlichkeit und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit europapolitischen Fragen. Dabei möchte das JMCE insbesondere junge Menschen ansprechen und für Europa-themen sensibilisieren. Schließlich fördert die Arbeit des Zentrums auch die Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Universitäten sowie weiteren Jean Monnet Centres.

Aktivitäten

Seit über fünf Jahren trägt das JMCE mit seinen vielfältigen Aktivitäten dazu bei, die europabezogene Forschung und Lehre in Osnabrück zu vertiefen und die hieraus gewonnenen Erkenntnisse an alle Interessierten zu vermitteln. In diesen drei Säulen des JMCE finden im Einzelnen folgende Aktivitäten statt:

- Interdisziplinäre Gastvorträge zu einem halbjährlich wechselnden, übergreifenden Themenkomplex
- Caféhausdebatten über europabezogene Fragestellungen mit der Osnabrücker Öffentlichkeit
- Interdisziplinäre Seminare und EU-bezogene Lehrveranstaltungen
- JMCE-Gastprofessur ausländischer Dozentinnen und Dozenten
- Graduierten-Workshops für Masterstudierende und Doktorandinnen und Doktoranden
- JMCE-Schülerakademie für Schülerinnen und Schüler er Klasse 7 und 8 sowie JMCE-Oberstufenakademie für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe
- Lehrerfortbildung (gemeinsam mit dem Zentrum für Lehrerbildung der Universität) für Geschichts- und Politiklehrerinnen und –lehrer
- Kooperation mit dem Theater Osnabrück zur transkulturellen Dimension aktueller Theaterstücke und den Besonderheiten der europäischen Theaterkultur



- JMCE Awards, mit denen herausragende Abschlussarbeiten und Promotionen ausgezeichnet werden
- JMCE Awards Series, in denen die mit einem Preis ausgezeichneten Arbeiten veröffentlicht werden
- Publikationen unter der Herausgeberschaft verschiedener Mitglieder des JMCE



Website: <http://www.jmce.uni-osnabrueck.de>
Prof. Dr. Andrea Lenschow, Universität Osnabrück
Jean Monnet Chair in European Union Governance Direktorin des Osnabrück
Jean Monnet Centre of Excellence in European Studies
Fachbereich Sozialwissenschaften Universität Osnabrück
49069 Osnabrück Telefon: +49 541/ 969 4632,
Sekretariat: +49 541/ 969 6018
Fax: +49 541/ 969 4017
E-Mail: andrea.lenschow@uni-osnabrueck.de

Die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

Die Kooperationsstelle ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Osnabrück und Vechta, der Hochschule Osnabrück, der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN und dem DGB Landesbezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt. Sie hat die Aufgabe einen systematischen „Wissenschaft-Arbeitswelt-Dialog“ zu organisieren. Ein Arbeitsschwerpunkt der Einrichtung ist das Thema „Europäische Integration“, bei dem insbesondere die soziale Perspektive eine hohe Priorität hat. Unter der Überschrift „Forum für Soziale Gerechtigkeit in Europa“ führt die Kooperationsstelle seit vielen Jahren internationale Projekte, Kongresse, Tagungen, Workshops und Seminare durch. Alle Veranstaltungen haben das Ziel, aktuelle Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und mit Experten aus der Arbeitswelt die spezifischen Anforderungen an ein soziales Europa in die Wissenschaft zu tragen. Höhepunkt der Aktivitäten ist eine Jahrestagung, die jeweils im März in Osnabrück durchgeführt wird.



Kooperationsstelle



Hochschulen und
Gewerkschaften
in Osnabrück

Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften Osnabrück
August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück
Ansprechpartner: Manfred Flore
Telefon: 0541/ 33 807- 1814 oder -1816
Fax: 0541/ 33 807-1877
E-Mail: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Volkshochschule der Stadt Osnabrück

Die Volkshochschule der Stadt Osnabrück gehört zu den großen Bildungsanbietern der Region. Etwa 2.000 Veranstaltungen mit rund 25.000 TeilnehmerInnen pro Jahr machen sie zu einer Stätte anspruchsvollen und lebendigen Lernens für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft.

Gemeinsam mit dem Jean Monnet Exzellenzzentrum für Europäische Studien der Universität Osnabrück führte die VHS mehrere Veranstaltungsreihen durch, die die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft und die politischen Besonderheiten der europäischen Nachbarländer aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchteten. 2013 beteiligten sich VHS-TeilnehmerInnen am Projekt „Mach den Mund auf“, einer Kooperationsveranstaltung der Bertelsmann-Stiftung mit den Volkshochschulen, das den Bürgerdialog zu Europa mit Impulsen für Politik, Verwaltung oder gesellschaftliche Verantwortungsträger zum Inhalt hat.

Die VHS bietet außerdem durch ein breit gefächertes Spektrum an Sprachkursen, durch Seminare aus dem Bereich der (inter-)kulturellen und politischen Bildung und nicht zuletzt durch ein vielfältiges Angebot an Studienreisen ins europäische Ausland einen ganz direkten und persönlichen Zugang zum Thema Europa. Begeben auch Sie sich auf den Weg nach Europa - mit Ihrer VHS!

Service-Angebot der Volkshochschule für Schulen

Die Volkshochschule bietet Schulen in Zusammenarbeit mit der Universität und dem Büro für Städtepartnerschaften die Vermittlung von ReferentInnen aus verschiedenen EU-Ländern an, die über ihre Heimat informieren. (Ansprechpartner: Dr. C.-H. Bösling)

Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH
Bergstraße 8
49076 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 3 23 - 22 43
E-Mail: info@vhs-os.de
Informieren Sie sich aktuell unter
www.vhs-os.de und abonnieren
Sie unseren Newsletter!



VHS | OS
Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH

Who is Who? Ein kurzer Überblick aller Akteure

Hier finden Sie nun einen Überblick aller Akteure, die in dieser Broschüre vorgestellt wurden:



Europa-Union Deutschland

- Lokal, regional und national aktiv
- Ziel: Weitreichende europäische Integration, „Europa der Bürger“



Europe Direct Informationszentrum Landkreis Osnabrück

- Anlaufstelle für alle Fragen und Anregungen zur Europäischen Union
- 55 Büros in Deutschland; Knapp 500 in ganz Europa
- Infos, Beratung uvm. zu Rechten, (Förder-)Programmen und Strategien
- Vertreten bei Konferenzen und öffentlichen Veranstaltungen
- Europe-Direct-Aktionen: u.a. Vorträge und Präsentationen



DIE | FRIEDENSTADT

Stadt Osnabrück

- Aufbau und Pflege von Städtepartnerschaften
- Zusammenarbeit mit 11 Städten in der ganzen Welt
- Austausch von Städtebotschafterinnen und –botschaftern
- Direkte Bürgerberatung u.a. durch Informationsbroschüren



Volkshochschule Osnabrücker Land

- Öffentliche Einrichtung für Erwachsenen- und Weiterbildung des Landkreises Osnabrück
- Veranstaltungen zu deutscher, europäischer und internationaler Politik
- U.a. Gesprächskreise, Vortrags- und Kursveranstaltungen zum Thema EUROPA



ARBEIT UND LEBEN Osnabrück

- „Metropolen Europas“ – Bildungsurlaubsseminare
- Vorstellung von Politik, Kultur und Wirtschaft der Metropolen und Hauptstädte der Europäischen Union
- Ziel: Europa erlebbar machen und Vorurteile abbauen



Universitätsbibliothek

Europäisches Dokumentationszentrum Osnabrück

- Zugang zu Veröffentlichungen der Europäischen Union
- Schwerpunkt: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Zugriff auf Online-Ressourcen



AEGEE (Europäisches Studierendenforum)

- Ziel: Kooperation, Kommunikation und Integration zwischen jungen Menschen in Europa
- Bietet u.a. Sommeruniversitäten, Konferenzen und Austauschprogramme
- U.a. „participatory status“ im Europarat



ELSA Osnabrück e.V.

- Größte Vereinigung europäischer Studenten der Rechtswissenschaften
- Ziel: Europaweite Vernetzung von Jurastudenten, Unterstützung beim Studium
- U.a. Exkursionen nach Brüssel und Luxemburg (Beispiel: Besuch Europäischer Gerichtshof)



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Enterprise Europe Network in Osnabrück

- Exzellenznetzwerk der Europäischen Union zur umfassenden Unterstützung der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Hochschulen und Wissenschaft
- Informiert/ Unterstützt in vielen Bereichen: Europäische Märkte, Innovationsförderung oder Technologietransfer
- Weitere Themenschwerpunkte: u.a. Kultur-/Kreativwirtschaft, Potenzialanalyse oder Förderung regionaler Zusammenarbeit



EUREGIO

EUREGIO

- Macht sich für ein einfacheres, gewinnendes Miteinander zwischen den Niederlanden und Deutschland stark
- Aufbau/Stärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit
- Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden und Kreisen



**LANDKREIS
OSNABRÜCK**

Kommunale Partnerschaften des Landkreises Osnabrück

- Ziel: Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Regionen, Landkreisen, Städten und Gemeinden
- U.a. Partnerschaften mit den polnischen Landkreisen Olsztyn, Walcz und Grifino

Osnabrücker Friedensgespräche

Gemeinsam veranstaltet von Stadt und Universität

Osnabrücker Friedensgespräche

- Öffentliche Vorträge und Diskussionsveranstaltungen zu Fragen der Friedensförderung und Friedenserhaltung
- Bisher rund 150 Friedensgespräche
- Redner aus vielen Bereichen: Wissenschaft, Kultur, Politik, Religion und Wirtschaft
- Konzerte der Reihe „musica pro pace“



Osnabrück Jean Monnet Centre of Excellence in European Studies

- Kooperation von ProfessorInnen und Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus den Bereichen Sozial-, Rechts-, Wirtschafts-, Geschichts- und Kulturwissenschaften unter der Federführung des Fachbereichs Sozialwissenschaften
- Ziel: Förderung von Lehre und Forschung zum Thema „Europäische Integration“
- Öffentliche Veranstaltungen: u.a. Caféhausdebatten oder JMCE-Schülerakademie



Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

- gemeinsame Einrichtung der Universitäten Osnabrück und Vechta, der Hochschule Osnabrück, der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN und dem DGB Landesbezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt
- Ziel: Dialog zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt
- „Forum für Soziale Gerechtigkeit in Europa“



Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH

Volkshochschule der Stadt Osnabrück

- Veranstaltungen zum Thema „Entwicklung der europäischen Gemeinschaft“ (in Kooperation mit Jean Monnet Centre)
- Breit gefächertes Spektrum an Sprachkursen; Seminare aus dem Bereich der (inter-) kulturellen und politischen Bildung; vielfältiges Angebot an Studienreisen ins europäische Ausland
- Vermittlung von ReferentInnen aus verschiedenen EU-Ländern



Herausgeber:

Europe Direct
Informationszentrum
Landkreis Osnabrück



Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück
Telefon: 0541 / 501 30 58
europe-direct@landkreis-osnabrueck.de
www.europe-direct-osnabrueck.de

Redaktion:

Steffen Meinert

Gestaltung:

Lampe Grafik GmbH, Belm
www.lampe-grafik.de

Stand: Juni 2013



OSNABRÜCK 
DIE | FRIEDENSSTADT